

Dienstag, 17. Dezember 2019

Modellfreunde genießen den Advent

NEU-ISENBURG Eisenbahn-Club lädt zum Basar ein

Wenn die beiden historischen Eisenbahnwaggons inmitten des „Kreisel-Ei“ mit einer Lichterkette umrahmt und dazu noch hell erleuchtet sind, dann ist Weihnachtszeit. Komplettiert wird das weihnachtliche Ambiente im Zentrum des Verkehrsknotenpunktes von Hugentottenallee mit Carl-Ulrich-Straße und Schlessnerstraße noch mit einem kleinen Weihnachtsbäumchen, das dem Verkehr standhält.

Zur schönen Tradition des Modell-Eisenbahn-Clubs Neu-Isenburg (MECI) gehört auch die Weihnachtsveranstaltung in der Adventszeit mit einem passenden Basar. Am Sonntagvormittag war es wieder so weit: Viele Freunde des Modell-Eisenbahn-Club Neu-Isenburg trafen sich in den beiden Waggons und im Freiraum dazwischen.

Güterzug transportiert Bratwürste

So wie am Sonntag muss es wohl auch zu Zeiten, in denen der Salonwagen noch als solcher auf den Schienen unterwegs war, in der Adventszeit zugegangen sein. Der Duft von Glühwein strömte durch die Reigen der „Fahrgäste“, die leckere Stollen und Plätzchen dazu genossen. Nur die Landschaft vor den Fenstern blieb gleich, das war der einzige Unterschied. „Ja, damals war in den Zügen noch ein anderes Verhältnis unter den Gästen, da wurde auch mal gemeinsam mit Zufallsbekanntschaften ordentlich gefeiert“, erinnert sich Peter Ploch. Der MECI-Vorsitzende war jedoch mehr mit



Im Salonwagen genießen die Gäste des Modell-Eisenbahn-Clubs Glühwein, Stollen und Plätzchen.

FOTO: LEO POSTL

der großen H0-Anlage im grünen Waggon beschäftigt.

„Da fehlt doch was?“, bemerkte der Chef-Steuermann am Regiepult und blickte unter die Landschaftsebene. Dort war tatsächlich ein kleines Malheur passiert: Einige Waggons waren entgleist. Nun waren sanfte „Baggerfinger“ gefragt, um die fragilen Modellwaggons wieder aufs Gleis zu setzen. Aber da dies öfters mal vorkommt, war es reine Routineangelegenheit, bis der Fahrdienstleiter wieder grünes Licht geben konnte.

Zwischen den Waggons war wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt installiert worden. Es gab Glühwein, Bratwürsten, Stollen und leckeren Kuchen. Unter dem roten Waggon war auch wieder die LGB-Garten-

bahn im größeren Format aufgebaut. Hier fuhr neben dem „Isenburger ICE“ auch ein Güterzug – der sogar zum Transport von bestellten Bratwürsten bestens geeignet war. „Wo ist denn hier der Nothalt?“, fragte der Empfänger, der seine Bratwürste schon zweimal vorbeifahren sah. Im Hinterhalt kicherte der listige Junge am Steuerpult der LGB und ließ dann den Güterzug sogar im „Mundreichweite“ anhalten. Auch für Freunde von Modelleisenbahnzugehör gab es wieder eine kleine Fundgrube – oft wird auch nur getauscht. Bei bestem Weihnachtsmarktwetter fanden sich viele Gäste im „Kreisel-Ei“ ein, die das besondere Flair in und zwischen den historischen Eisenbahnwaggons genossen.